

Wochenblatt

Pernsprecher

* * No. 18. * *

Telegramm-Adresse:

Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Sonnabend.
Beiblätter: Illustr. Sonntagsblatt u. Humor. Wochenblatt
Abonnement. Monatl. 50 ¢, vierteljährlich 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 8602 1.26.

für Pulsnitz  und Umgegend

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben.
Einspaltige Zeile oder deren Raum 12 ¢.
Kofalpr. 10 ¢. Reklame 20 ¢.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Böhmisch-Dollung, Großröhrsdorf, Bretinig, Hauswalde, Ohorn, Oberseina, Niederseina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Eichtenberg, Klein-Dittmannsdorf
Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben (Inh.: J. W. Mohr.) Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 79.

Dienstag, den 4. Juli 1905

57. Jahrgang.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kolonial- und Eisenwarenhändlers **Max Edwin Schreier** in Großröhrsdorf wird heute am 1. Juli 1905, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Ortsrichter Wagner in Großröhrsdorf wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 22. Juli 1905 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 20. Juli 1905, vormittags 10 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 3. August 1905, vormittags 10 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. Juli 1905 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Pulsnitz.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für Hauswalde Blatt 9 und das im Grundbuche für Bretinig Blatt 551 auf den Namen **Friedrich Ernst Probst** eingetragene Grundstücke sollen am

21. August 1905, vormittags 10 Uhr

— an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 9 für Hauswalde — ein Bauergut — ist nach dem Flurbuche 7 Hektar 70,1 Ar groß und auf 20158 M. 50 Pf. geschätzt.

Das Grundstück Blatt 551 für Bretinig — ein zur Fleischerei und zum Schankwirtschaftsbetriebe eingerichtetes Gebäude — ist nach dem Flurbuche 6,7 Ar groß und einschließlich des am 13. Juni 1905 vorhandenen Inventars auf 35505 M. 50 Pf. geschätzt.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 19. Mai 1905 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Pulsnitz, den 3. Juli 1905.

Königliches Amtsgericht.

An Stelle des verstorbenen Herrn Ortsrichters **Hermann Emil König** in Hauswalde ist

Herr Hermann Emil Schuster, Gutsbesitzer daselbst, Nr. 30

als Ortsrichter für Hauswalde bestellt und in Pflicht genommen worden.

Pulsnitz, am 1. Juli 1905.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Der Landwirtschaftliche Kreisverein für das königlich sächsische Markgraftum Oberlausitz veranstaltet

Dienstag, den 11. Juli 1905, von vormittags 10 Uhr ab in Bittau,
Sonnabend, den 15. Juli 1905, von vormittags 1/2 9 Uhr ab in Pulsnitz

und

Freitag, den 21. Juli 1905, von vormittags 9 Uhr ab in Ahyst a. T.

eine Tierschau mit Prämierung aus Staatsmitteln,

wozu die Mitglieder der Viehzuchtgenossenschaften und der landwirtschaftlichen Vereine, sowie sonstige Interessenten hierdurch eingeladen werden.

Bautzen, am 1. Juli 1905.

Das Direktorium des landwirtschaftlichen Kreisvereins für das königlich sächsische Markgraftum Oberlausitz.
Geheimer Oekonomierat Käthnel. Professor Dr. Gräfe.

Arbeitsnachweis. Gesucht werden:

Arbeiterinnen für dauernde Beschäftigung für sofort von Dampfziegelei Cunnersdorf.

2 gute Bautischlergehilfen von Emil Rasch, Tischlermeister, Großröhrsdorf.

1 zuverlässiger Knecht bei hohem Lohn von Rittergut Biehla bei Ramenz.

1 Knecht zur Landwirtschaft und Bierfahren, 80 Taler Lohn, bald von Hermann Müller, Gasthof Straßgräbchen.

Neueste Ereignisse.

Prinz Johann Georg von Sachsen ist gestern früh aus Dresden in Wien eingetroffen; er begibt sich zu zweiwöchigem Aufenthalt nach Gmunden. In der Gegend von Borsdorf und Zweenfurth

hat in der Nacht von Sonntag auf Montag ein schweres Unwetter mit Hagelschlag gehaust, das großen Schaden anrichtete.

In der verflossenen Woche ist in der Stadt Breslau keine einzige Erkrankung an Genickstarre vorgekommen.

Die Katharinenkirche in Danzig steht seit gestern Morgen infolge Blitzschlags in Flammen. In Kronstadt haben meuternde Matrosen den Kreuzer „Minin“ verhindert, in See zu gehen; die Arbeiter des Petersburger Seehafens streiken. Wie das Reutersche Bureau aus Odessa meldet,

Turnverein Ohorn.
Nächsten **Sonntag**, den
8. Juli, abends 9 Uhr:
Hauptversammlung.
Pünktliches und zahlreiches Erscheinen
erwünscht der Vorsteher.

Sportklub „Adler“
Obersteina und Umgegend.
Mittwoch, den 5. Juli: **Haupt-**
versammlung. Der Vorstand.

Waldschlösschen Pulsnitz.
Mittwoch, den 5. Juli, Nachm. 6 Uhr
Kirschen-Verpachtung
per Kasse und Meistgebot.

Donnerstag
frischen Schellfisch
in Eispackung
empfiehlt

L. Friedr. Iske.
Mastochsenfleisch
empfiehlt

Herm. Menzel.
Zahlungsbefehle
sind am Lager in der Buchdruckerei d. Bl.

Schützenhaus.
Donnerstag, den 6. Juli:
I. grosses Garten-Fest,

verbunden mit
Grossem Militär-Konzert
von der Kapelle des K. S. 13. Infanterie-Regiments No. 178.
Direktion: **F. Bier**, Kgl. Stabshoboist.
Bei eintretender Dunkelheit **feenhafte Beleuchtung des Lin-**
dengartens, Illumination, Feuerwerk.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Karten im Vorverkauf, à 40 Pfg. bei Herrn **F. Herberg**,
Cigarrengeschäft von **Bernh. Beyer** und im **Schützenhaus**.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Josef Ploner.

Das Sammeln
von Pilzen und Beeren in der **Pulsnitzer Ritterguts-**
waldung ist nur mit
Erlaubnis-Schein,
welche nächsten **Donnerstag, am 6. ds.** ausgegeben werden, gestattet.
Die v. Helldorff'sche Rent- und Forstverwaltung.
Sr. Ulbricht.

TOLA
Seife
Hergestellt mit dem belieb-
testen Tola-Parfüm, mild und
angenehm. Überall vorrätig.
Preis 25 Pfg. Parfümerie
Heinrich Mack, Ulm a. D.
Spezialitäten: Tola-Seife
und Kaiser-Borax.

Neue Rosen-Kartoffeln
2 Pfund 17 Pfg. 5 Pfund 38 Pfg.
Richard Seller.

Ehe
Sie Ihren Bedarf an **Roblen**
und **Brikets** decken, holen Sie
bitte erst bei mir **Offerte ein.**
Aug. Nitsche,
Bahnhof Pulsnitz.

Matjes - Heringe,
fester, fetter Fisch. Stück 10 Pfennige.
Richard Seller.

Verloren.
Portemonnaies mit Inhalt und
großem Schlüssel
verloren gegangen.
Geg. Belohnung abzug. i. d. Exp. d. Bl.

Entflogen
2 Verkehrflügel „Lauder“ gegen
Belohnung abzugeben
Langstrasse 19.

Feines blaues Täubchen
mit Fußring, entflogen. Abz. geg. Beloh.
Rietschelstrasse 339.

Dank und Nachruf.
Nach langem, mit christlicher Geduld
getragenen Leiden verschied in dem Herrn
unsere innig geliebte treusorgende Gattin und
Mutter, Frau
Auguste Emilie Naumann, geb. Schöne.
Aus ihrem Heim hat man die vollendete Dulderin hinausgetragen
und sie gebettet ins stille Kammerlein. Herzlichen Dank Herrn Pfarrer
Schulze für seine Liebeserweisungen und tröstlichen Besuche während
der Leidenszeit und für die göttlichen Tröstungen an heiliger Stätte.
Innigen Dank der Schwester Lina für ihre liebevolle Krankenpflege und
Aufopferung. Dank ihrem langjährigen Arbeitgeber, dem Herrn Chef
der Firma Schurig-Kaupach für die herrliche Palmenspende. Dank allen
Denen, die freiwillig sich aufgeopfert und sie durch Liebesgaben erquickt
haben. Ferner Dank allen Freunden und Nachbarn, die unsere gute
Gattin und Mutter in ihrer schweren Leidenszeit besucht und getröstet
haben, sowie den Verwandten und Bekannten von nah und fern für den
reichen Blumenschmuck und das ehrenvolle Geleit zum stillen Grab.
Dir aber, liebe Gattin und Mutter, rufen wir noch ein herzliches
„Habe Dank!“ und „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach
Pulsnitz M. S., den 1. Juli 1905
Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern.

Dank.
Mit trauerndem Herzen haben wir unsern zu früh
dahingeshiedenen innig geliebten treusorgenden Vater
den Wirtschaftsbesitzer
Karl August Mager
zur letzten Ruhe bestattet. Tiefbewegt danken wir
noch allen Denen, die den teuren Entschlafenen
auch während seiner Krankheit viel Liebe und Ehre
und uns innige Teilnahme erzeigten. Herzlichen Dank
allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den reichen Blumen-
schmuck und das ehrenvolle Geleit zur Stätte des Friedens.
Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Schulze für seine liebevollen
Besuche während seiner Krankheit und für die trostreichen Worte an
heiliger Stätte.
Pulsnitz M. S. Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben unvergesslichen Mannes,
unseres guten Vaters und Grossvaters,
Privatus
Ernst Leberecht Ziegenbalg
sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche
uns durch Wort und Schrift, sowie durch herrliche Blumenspenden
und ehrendes Geleit auf dem letzten Wege, ihre Liebe und Verehrung
bekundeten,
herzlichsten Dank.
Dank, innigen Dank auch dem Militärverein, sowie Turnverein für
ihre aufopfernde Mühe, Ansprache und erhebende Musikbegleitung für
unsere lieben Entschlafenen.
Lichtenberg, den 2. Juli 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe
und Teilnahme beim Begräbnis meiner
lieben, unvergesslichen Gattin, unserer
guten Mutter, Schwester und Schwägerin
Emilie Gärtner, geb. Mägel
sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank
Insbesondere danken wir dem Militär- und Gesangsverein für den erheben-
den Trauergesang, dem Herrn Pastor Zeuner für die göttlichen Tröstun-
gen an heiliger Stätte, und dem Herrn Kantor Schaffrath für die mit
den Schülern angestimmten Gesänge, sowie dem K. S. Militärverein
für das bereitwillige Tragen.
Allen lieben Nachbarn und Freunden, welche unsere teure Heim-
gegangene in ihrer schweren Krankheit besucht und ihren Sarg so herrlich
mit Blumen schmückten und das letzte Geleit gegeben, hierdurch herz-
licher Dank. Ferner danken wir dem Fabrikbesitzer Herrn Paul Raupach
für die schöne Palmenspende.
Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir noch ein „Ruhe sanft!“
und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach
Lichtenberg. Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.
Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, dass gestern
Abend 9/10 Uhr
Frau **Johanne Christiane** verw. **Buschendorf**
an Herzschlag sanft und ruhig entschlafen ist.
Dies zeigt pflichtgemäss an
Pulsnitz. Ernst Pfützn.
Die Beerdigung findet Donnerstag, Mittag 3/12 Uhr statt

Allen lieben Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nach-
richt, dass gestern Abend mein lieber teurer Gatte,
der Hausbesitzer und Materialwaarenhändler
Ernst Alfred Söhnel
nach kurzer schwerer Krankheit im 47. Lebensjahre plötzlich und un-
erwartet sanft verschieden ist.
Grossnaundorf, am 3. Juli 1905.
Die tieftrauernde Witwe
Wilhelmine Söhnel, geb. Kaiser
nebst Angehörigen
Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittag 2 Uhr statt.

Hierzu eine Beilage und das „Humoristische Wochenblatt.“

Fern
* * *
Amtsb
Hausw
D
Die fa
schl
non
Der in
deu
am
gum
An
Die zw
ver
Sp
Im G
eine
die
vor
blei
Auch i
Fig
Die
gro
In Wil
Bei ein
den
Die
Streit
Die
nischen
Berständ
Dadurch
ferens ge
und Deu
sicht auf
Interesse
roffo un
Vereinba
Konferen
stehenden
Mächten
barer M
Algier in
der Gre
hat sich
nationale
der Sinn
enthalten
daß die
lichen Lö
darf man
legung d
dauernbe
abhängt.
eine groß
Deutschla
berufene
von gro
darauf h
samer Ru
Wie man
französis
Monaco,
Donnerst
Aeußerun
sind. U
ellen We



